



LEHRGANG

UMGANG MIT „MOBBING“

Ein Bildungsangebot des Friedensbüro Salzburg

**HOCH ESKALIERTER KONFLIKTE IN
EINEM WECHSEL AUS DIREKTIVER
UND NON-DIREKTIVER BERATUNG
BEARBEITEN**

Herbst 2016

Modul 1**BEGRIFFSKLÄRUNGEN UND WAS STECKT DAHINTER**

Termin: Mittwoch, 12. Oktober 2016 ab 13.30 Uhr bis
Freitag, 14. Oktober 2016, 18 Uhr

Inhalt: Begriffsklärungen Mobbing, Bulling, Cybermobbing |
Perspektivenerhellung Betroffene, MobberInnen | Klärung auf
den Ebenen von Macht, Regeln und Vermittlung | Dynamiken in
der Klärung (Drama-Dreieck, Eskalationstufen) | Direktive und
non-direktive Gesprächsführung, Film (Themenbereich Gewalt
und Mobbing in der Schule).

Modul 2**MÖGLICHKEITEN UND GRENZEN DES
PÄDAGOGISCHEN HANDELNS**

Termin: Montag, 5. Dezember 2016 ab 13.30 Uhr bis
Dienstag, 6. Dezember 2016, 18 Uhr

Inhalt: Cybermobbing | Interventionen bei Mobbing (Farsta-
Methode, No Blame Approach, Konflikt-Perspektiv-Analyse) |
Rollenspiel: Mobbing-Klärung, Film – Themenbereich Cyber-
mobbing).

Mobbing ist ein „Modewort“ und weist auf krisenhafte Situationen hin, aus denen sich Betroffene kaum selbst befreien können. Für einen professionellen Umgang ist es wichtig, Mobbing von „normalen“ Konflikten unterscheiden zu können. Denn ist von Mobbing die Rede, dann wird Anstoß genommen an einem höchst unfairen und als belastend erlebten Verhalten. Leitungen von Schulen, Unternehmen und pädagogischen Einrichtungen erleben, wie sehr solche Konflikte der Produktivität ihrer Institution schaden können. Durch das Seminar werden Kompetenzen und wichtiges Know-How für den richtigen und bewussten Umgang mit Mobbing vermittelt.

Ziel: Die Teilnehmenden können Mobbing von „normalen“ Konfliktsituationen unterscheiden und entwickeln Empathie für alle Beteiligten. Sie kennen Maßnahmen, welche die Situation unterbrechen, die Beteiligten stärken und präventiv wirksam sind. Sie verstehen die Dynamiken in der Klärung und erweitern ihre Gesprächsführungskompetenz.

Zielgruppen: Personen, die mit Gruppen beschäftigt sind, mit hoch eskalieren Situationen konfrontiert sind und Interventionsmöglichkeiten bei Mobbing kennen lernen möchten.

Voraussetzungen: Grundlage des prozessorientierten Vorgehens in der Fortbildung sind bereits vorhandene Fähigkeiten und Beispielfälle aus dem beruflichen Alltag.

Veranstaltungsort: Seminarzentrum Schloss Goldegg **Teilnahmegebühr:** 450 Euro – beinhaltet Teilnahme an den Seminaren und Seminarunterlagen **Max. TeilnehmerInnenanzahl:** 20 Personen **Informationen und Anmeldungen:** wick@friedensbuero.at, Tel.: 0662 873931
www.friedensbuero.at